

Technische Dokumentation: Die Publikation der Zukunft ist digital	2
Webinare und Seminare	4
gdslive geht in die dritte Runde	5
Tipps & Tricks	8
Der Brexit und die CE-Kennzeichnung: gds unterstützt IHK-Delegation bei Wirtschaftsaustausch in Birmingham	9
Fragen über Fragen (Teil II)	11

Technische Dokumentation: Die Publikation der Zukunft ist digital

Interview mit Jan Grüter, Product Manager für Content Delivery Systeme.



Jan Grüter ist Product Manager für Content Delivery Systeme bei gds.

Die elektronische Bereitstellung von Inhalten (Electronic Content Delivery) für die Technische Dokumentation ist auf dem Vormarsch. Als Product Manager für Content Delivery Systeme (CDS) der gds-Gruppe verantwortet Jan Grüter die Weiterentwicklung des betreffenden Lösungsportfolios. So wird unter anderem ein gds-Portal speziell für die Ausgabe von elektronischem Content geschaffen. Welche Vorteile digitale Dokumentationen bieten und welche strategischen Ziele die gds-Gruppe mit der noch jungen Technologie verknüpft, erklärt Jan Grüter im Interview.

Warum baut die gds-Gruppe den Unternehmensbereich der Content Delivery Systeme aus?

Weil wir inzwischen deutlich spüren, dass die Bedeutung von CDS bei der

Ausgabe von technischen Publikationen wächst. Wir haben uns deshalb zum Ziel gesetzt, eine Plattform zu schaffen, die Inhalte nicht nur zielorientiert und strukturiert, sondern auch geräte- und standortunabhängig zur Verfügung stellt.

Wie verändert sich das Nutzungsverhalten in Bezug auf die Technische Dokumentation?

Die Digitalisierung durchzieht alle Branchen. Auch die Technische Dokumentation durchlebt diesen Umbruch. Dank leistungsfähiger Redaktionssysteme können Inhalte heute viel zielgerichteter aufbereitet und praktikabler aufgebaut werden. Technische Dokumentationen müssen nicht mehr als gesamtes Werk transportiert oder dem Kunden händisch übergeben werden. Die Digitalisierung bietet sowohl Verfassern als auch Anwendern heute die Möglichkeit, mit wenigen Klicks benötigte Informationsmodule nachzuschlagen und Anmerkungen zu diesen digital festzuhalten. So kann das System nicht nur durch seine Suchfunktion Zeit einsparen, es "merkt" sich auch bestimmte Anwender und deren Nutzungsverhalten.

Gibt es bestimmte Branchen, die den Wandel im Bereich CDS derzeit besonders treiben?

Hier ist vor allem die Luftfahrt zu nennen. Die Fluggesellschaften treiben den Wandel aus dem einfachen Grund, dass Technische Dokumentationen aus Papier im Cockpit nicht besonders gut handhabbar sind. Doch primär in den letzten zwei Jahren nehmen wir branchenübergreifend ein zunehmendes Interesse an Content Delivery Systemen wahr. Gerade in Industrien wie dem Anlagen- und Maschinenbau häufen sich die Anwendungsfälle in der Praxis.

Das heißt, es ist bereits eine wachsende Nachfrage nach entsprechenden Systemen spürbar?

Ja, und genau deshalb agieren wir dahingehend, dass wir die Abteilung für CDS mit erweiterten Ressourcen ausstatten. So können wir bereits vorhandene Produkte weiterentwickeln und auf ein neues Niveau heben. Vor allem die Bedienbarkeit rückt dabei in den Fokus: Die Auslieferung der Daten, die Darstellungsformen und natürlich auch die jeweiligen Anwendergruppen müssen dabei berücksichtigt werden. Dies soll künftig ein Content Delivery Portal lösen.

Welche Schritte der Weiterentwicklung sind in Bezug auf Content Delivery Systeme geplant?

Eine Grundlage bietet die Produktfamilie EasyBrowse, die bereits bei unseren Redaktionssystemen docuglobe und XR Anwendung findet. Der Fokus lag jedoch bisher darauf, unsere CDS-Lösungen stark an die individuellen Bedürfnisse der Nutzer anzupassen. Nun sollen Kunden zusätzlich auf Standardlösungen zugreifen können, die einen schnellen und unkomplizierten Einstieg in die elektronische Publikation bieten – flexibel genug, um auch diverse Schnittstellen anderer Systeme anzusprechen. Zudem wird das Portal den Intelligent Information Request and Delivery Standard (iIRDS)

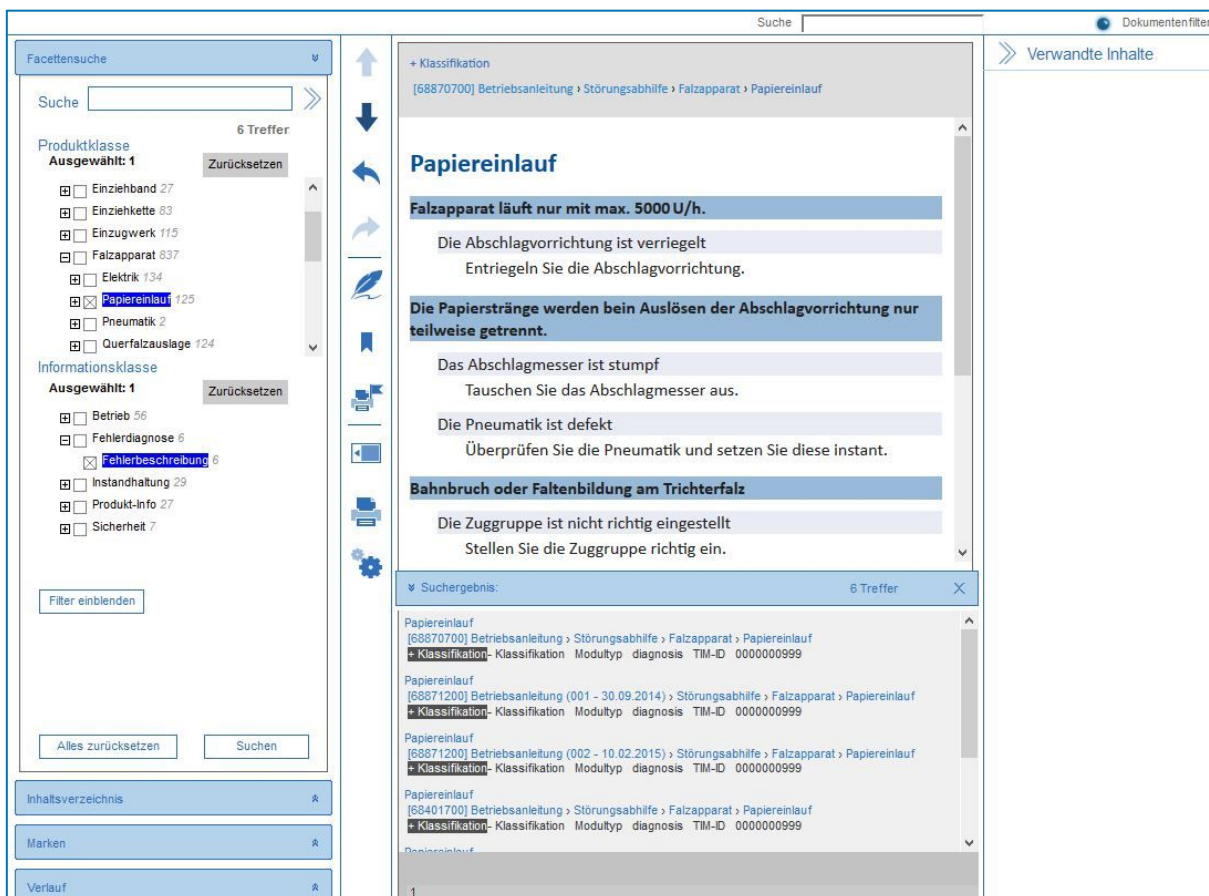
hat die gds GmbH als Gründungsmitglied des iIRDS Consortium von Anfang an aktiv vorangetrieben.

Wird die Technische Dokumentation also bald vollständig ohne Papier auskommen?

Nein. Die papierlose Technische Dokumentation ist selbstverständlich noch nicht flächendeckend realisierbar. Es gibt zwar Branchen, allen voran Fluggesellschaften, in denen naturgemäß ein hoher Bedarf besteht, benötigte Informationen so schnell wie möglich griffbereit zu haben.

Welche Bereiche betrifft dies besonders?

Dort, wo Ausfallzeiten dringend vermieden werden müssen, etwa bei Produktionsmaschinen oder chemischen Prozessen, spielt Electronic Content Delivery bereits heute eine große Rolle. Doch es wird sich nicht von heute auf morgen alles verändern. Es wird immer noch das ausgedruckte Dokumentationspaket geben, das zusätzlich benutzt und Kunden mit an die Hand gegeben wird. Aber es findet sukzessiv ein Umdenken statt, nicht zuletzt getrieben durch die junge Ge-



The screenshot shows a web interface for technical documentation. On the left, there are navigation panels for 'Facettensuche' (Faceted Search) and 'Suche' (Search). Below these are filters for 'Produktklasse' (Product Class) and 'Informationsklasse' (Information Class). The main content area displays a search result for 'Papierelauf' (Paper Feed) with a detailed technical description in German. The description includes sections like 'Falzapparat läuft nur mit max. 5000 U/h.' (The trimmer runs only at max. 5000 RPM) and 'Die Papierstränge werden beim Auslösen der Abschlagvorrichtung nur teilweise getrennt.' (The paper strands are only partially separated when the trimmer is triggered). A search results list at the bottom shows multiple entries for 'Papierelauf' with classification codes and titles.

neration von Mitarbeitern, die aktuell in Unternehmen ankommt und bereits auf ein weitgehend digitales Arbeiten eingestellt ist. Gerade im Ausbildungs- und Trainingsbereich sehen wir noch große Potenziale für den Einsatz und die Weiterentwicklung von Content Delivery Systemen. Hier gibt es viele Anknüpfungspunkte speziell für den Bereich der Technischen Doku-

mentation. Das ist eine Voraussetzung, damit Inhalte systemübergreifend, nutzergerecht und digital zur Verfügung gestellt werden können. Die Entwicklung des Standards

Diese Notwendigkeit ist zum jetzigen Zeitpunkt allerdings nicht überall derart hoch. Die Grundprinzipien lassen sich aber auf viele andere Bereiche übertragen.

Das haben wir realisiert und das werden wir fördern. Mehr zum Thema auf dem gds-YouTube-Kanal: [Interview mit Anne Kudla, Vertriebsbeauftragte bei gds.](#)

Webinare und Seminare

Gemäß dem Motto – manchmal ist 1 : 2 = 2, denn Wissen teilen bedeutet Wissen schaffen – bietet Ihnen gds ein breites Spektrum an Webinaren und Seminaren an. Halten Sie Ihr Wissen aktuell und informieren Sie sich zu allen wesentlichen Themen im Bereich der Technischen Dokumentation, Tipps & Tricks sowie Trends zu Softwareanwendungen und vieles mehr. Das aktuelle Webinarangebot finden Sie unter www.gds.eu/de/aktuelles/webinare

sowie Seminare und Workshops unter www.gds.eu/de/aktuelles/seminare.

Die 60-minütigen Webinare sind gebührenfrei. Die Anmeldung muss mindestens 15 Minuten vor Beginn erfolgen.

Und sollten Sie zum Webinartermin einmal keine Zeit haben – melden Sie sich einfach trotzdem an. Sie erhalten die Aufzeichnung des Webinars nach der Veranstaltung.

Für Seminare beträgt die Mindestteilnehmerzahl fünf Personen. Die Anmeldung für ein Seminar erfolgt per Mail an [Conny Wekeiser](mailto:Conny.Wekeiser@gds.eu) unter Angabe Ihres Namens, der Firma, des Namens des Seminars sowie des Ortes und des Datums.

Neben den aufgeführten Seminaren und Workshops bieten wir Ihnen selbstverständlich auch gerne individuelle, auf Ihren Bedarf abgestimmte Inhalte und Termine an.

TECHNISCHE
DOKUMENTATION



FACHMEETING



Mittwoch, 8. Mai 2019
9:30 bis 16:00 Uhr

Haus zum Kurfürsten | allynet GmbH
Flinger Straße 36 | 40213 Düsseldorf

www.gdslive.eu



gds live geht in die dritte Runde

Auch 2019 heißt es wieder: gds live in Düsseldorf | Am Mittwoch, den 08.05.2019 geht es im Haus zum Kurfürsten in die bereits dritte Runde der erfolgreichen Fachtagung | Wissenstransfer, Kommunikation, Netzwerken – das ist gds live.

Auch bei dieser dritten Veranstaltung halten wir an dem bewährten Konzept fest: Wir schlagen Themen vor und Sie wählen aus. Und wir versprechen Ihnen, dass Ihnen die Auswahl dieses Jahr noch schwerer fallen wird, denn wir haben viele interessante Gäste und vorbereitete Inhalte – sehen Sie selbst:

Grundlagenworkshop Klassifikation

Die PI-Klassifikation hat sich zu einem Standard für Metadatenkonzepte in der Technischen Dokumentation entwickelt. In diesem Workshop lernen Sie anhand von Beispieldaten, wie Sie eine solche PI-Klassifikation entwickeln. Aber nicht nur das "Wie" spielt eine Rolle, sondern auch das "Warum": Denn erst durch Metadaten können aus einfachen Inhalten intelligente Informationen werden. An einigen praxisorientierten Beispielen sehen Sie, welche Möglichkeiten sich hierdurch eröffnen. Zudem erfahren Sie, was es mit den aktuellen Trends iIRDS und VDI 2770 auf sich hat.

Philipp Tschöke | Berater Content Management | ICMS GmbH

Rechtliche Grundlagen in der Technischen Dokumentation

Der Vortrag beschreibt an Praxisbeispielen, wie sich öffentliches Recht,

Strafrecht, Zivilrecht und Richtlinien auf die Technische Dokumentation auswirken und was inhaltlich daraus abzuleiten ist.

Ulrich Pelster | Geschäftsführer | gds GmbH

The Show Must Go On: Einführung eines neuen CMS bei der Fiducia & GAD IT AG

Der Vortrag ist ein Projektbericht zur Einführung eines XML-basierten CMS einschließlich Planung, Vorbereitung und Durchführung der Migration der vorhandenen Dokumentation im laufenden Redaktionsbetrieb. Mit den Zuhörern sollen Erfahrungen geteilt und diskutiert werden.

Heinrich Greis | Dokumentation und Terminologie | Fiducia & GAD IT AG | Stefan Krause | Consultant/Anwendungsentwickler | Ovidius GmbH

Kundenfokussierung – Teams agil führen, neue Kunden gewinnen

Kaum ein Vortrag oder Fachartikel, in dem nicht über Agilität, demografischen Wandel oder Disruption gesprochen wird. Viele Beispiele aus der Wirtschaft zeigen, wie überlebenswichtig es heute auch für den Mittelstand ist, bisher bewährte Führungsmodelle in Frage zu stellen und den Fokus aller Aktivitäten noch

stärker auf den Kunden auszurichten. Das Schöne dabei ist: Durch mehr Beteiligung der Mitarbeiter an Entscheidungen und Prozessen erreichen Sie beides auf einen Schlag: Höchst motivierte und engagierte Teams sowie mehr Kunden, die langfristig mit Ihnen zusammenarbeiten wollen. Welche Strategien und Methoden Sie benötigen, erfahren Sie in diesem Impulsvortrag.

Armin Hering | Experte für Führung und agilen Vertrieb | Gründer Netzwerk "Reden ist Silber" | Armin Hering GmbH

Übersetzung 2 in 1 – Teil 1: MemoQ, Teil 2: Machine Translation

MemoQ – Das perfekte Tool für Unternehmen mit hohen terminologischen Ansprüchen? Das Bewusstsein für die Notwendigkeit adäquater Terminologie wächst stetig. Wie ein minimalistischer und dennoch effektiver Ansatz zur Erstellung von Terminologiedaten unter Verwendung von MemoQ aussehen kann, erfahren Sie in diesem Vortragsteil. Preisdumping in der Übersetzungsindustrie – Machine Translation als Ausweg?

Die Übersetzungsindustrie befindet sich im Wandel. Der Preiskampf durch "Billiganbieter" nimmt zu Lasten der Qualität stetig zu. Welche

Herausforderung begegnet traditionellen Übersetzungsagenturen heute und kann Machine Translation dabei helfen, Kosten zu senken und den Qualitätsanspruch dennoch aufrecht zu erhalten?

Tim Sauerland | Language Consultant | gds Sprachenwelt GmbH

Vernetzter Informationsfluss – Die Technische Dokumentation im Unternehmensprozess

Der Vortrag beschreibt, wie die Informationsflüsse zur Erstellung, Verwaltung und Bereitstellung der Technischen Dokumentation in sämtliche Unternehmensbereiche eingebunden werden sollten. Nur eine vollständig im Gesamtprozess integrierte Dokumentationserstellung und -verwaltung ist nachhaltig sinnvoll – und als zentrales Steuerungsinstrument einer Firma ist dabei das ERP-System gefragt.

Ulrich Pelster | Geschäftsführer | gds GmbH

Tipps & Tricks für Word

Word ist das meist genutzte Werkzeug zur Erstellung von Technischen Dokumentationen. Dabei ist es teils beliebt aber wohl auch oft verflucht. Dass man das Fluchen deutlich einschränken kann, wenn man einige Regeln beachtet, zeigt dieser Vortrag. Darüber hinaus lernen Sie eher weniger bekannte Funktionen und Kniffe kennen, die Ihre Arbeit mit Word effizienter machen können.

Tobias Kreimann | Trainer / Consultant | gds GmbH

CE – dann auch richtig

CE-Konformität ist eine rechtsverbindlich zugesicherte Eigenschaft. Umso verwunderlicher ist die häufig anzutreffende unzureichende Umsetzung des CE-Prozesses in Unternehmen. Der Vortrag erörtert den CE-konformen Weg von der Konstruktion über die Dokumentation zur Konformitätserklärung unter Berücksichtigung von Gesetzen, Richtlinien und Normen.

Ludger Bruns | Leiter Service Consulting/CMSE® – Certified Machinery Safety Expert | gds GmbH

docuglobe im Dienst der Seefahrt

Vorstellung des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie und insbesondere der Arbeit der nautischen Redaktion. Wie docuglobe für die Erstellung der Seebücher und der "Nachrichten für Seefahrer" sowie für die Pflege von Katalogdaten und deren weitere Verarbeitung (Web Map Service) Einsatz findet, erfahren Sie in diesem Praxisvortrag. Abschließend erfolgt ein Ausblick auf zukünftige Entwicklungen (standardisierte nationale/internationale Schnittstellen).

Daniel Zühr | Nautischer Informationsdienst | Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Optimale Modularisierung und Standardisierung – der Schlüssel zum effizienten CMS-Betrieb

Der Vortrag beinhaltet eine Vorstellung und Bewertung von Modularisierungsmodellen unter Einflussnahme von standardisierten In-

halten. In einem offenen Erfahrungsaustausch mit den interessierten Teilnehmern sollen diese Modelle an Praxisbeispielen erörtert und verglichen werden.

Ulrich Pelster | Geschäftsführer | gds GmbH

WAS IST WAS: XML

Wer kennt sie nicht, die WAS IST WAS Bücher, die anschauliche Erklärungen zu unterschiedlichsten Themenbereichen erörtern? In diesem Sinne soll dieser Vortrag das Thema XML behandeln – von der Geschichte, über den Aufbau bis hin zu Anwendungsbeispielen.

Klaus Fenchel | Geschäftsführer | Ovidius GmbH

Wie Metadaten "intelligent" werden und warum eigentlich?

Intelligente Metadaten werden aktuell als Lösung für alle Anforderungen der digitalen Transformation an die Technische Dokumentation gesehen. Dabei ist das Konzept der Metadaten und deren Verwendung nicht neu. Der Vortrag zeigt die Entwicklung der Konzepte und Modelle für Metadaten und bietet eine Einordnung der Begriffe anhand von Anwendungsszenarien. Am Beispiel des Intelligent Information Request and Delivery Standard (iiRDS) wird gezeigt, wie durch semantische Modelle die benötigte Intelligenz für die Metadaten entsteht und wie diese in Content Delivery Portalen eingesetzt werden.

Dr. Achim Steinacker | Presales Manager | intelligent views GmbH

Über Sicherheits- und Warnhinweise

Unter Berücksichtigung der DIN EN 82079, ANSI Z535.6 sowie des relevanten tekomp- und VDMA-Leitfadens wird die Entwicklung von Sicherheits- und Warnhinweisen erörtert.

Klaus Beckmann | Technischer Redakteur (Senior) | gds GmbH

Content – ready for – Delivery

Der Vortrag beschreibt den aktuellen Stand der neusten Version des Content Delivery Systems (CDS) EasyBrowse. Darüber hinaus werden im Charakter eines Workshops Strategien erarbeitet, bestehenden Content mit Klassifikationen und Metadaten so anzureichern, dass dieser die zielgerichtete, effiziente Selektion von Informationen in einem CDS erlaubt.

Jan Grüter | Product Manager Software | gds GmbH

Simon Beckmann | Softwareentwickler | Ovidius GmbH

Einfache Lösung, große Wirkung

In dem Beitrag wird praxisnah erläutert wie die Firma MIWE GmbH, Breitbandhersteller auf dem Gebiet der Backtechnologie, mithilfe von docuglobe die Technische Dokumentation optimiert hat. Die "Reise" führt von der Entscheidungsfindung über den Einsatz – von mittlerweile zehn Jahren – bis hin zur zukünftigen elektronischen Bereitstellung von Inhalten.

Bernhard Kusche | Technischer Redakteur | MIWE GmbH

Anne Kudla | Vertriebsbeauftragte | gds GmbH

Die Risikobeurteilung mit CE-Expert

Mit dem neuen CE-Expert sind Sie bei Einhaltung von Normen, wie der "Dokunorm" DIN EN 82079 oder der "Sicherheitsnorm" DIN EN ISO 12100, aber auch Richtlinien wie der MRL, auf dem richtigen Weg: CE-Expert liefert vordefinierte Inhalte und menügeführte Gefahrenbewertungen zur praxisorientierten Erstellung von Risikobeurteilungen. Weiterhin ermöglicht CE-Expert als vorgefülltes System die einfache Erzeugung richtlinien- und normenkonformer Betriebsanleitungen.

Tobias Kreimann | Trainer / Consultant | gds GmbH

Ludger Bruns | Leiter Service Consulting/CMSE® – Certified Machinery Safety Expert | gds GmbH

Wenn Word-basierte Dokumentenerstellung nicht mehr ausreicht – keine Angst vor XML

XR ist das XML-Redaktionssystem des gds-Tochterunternehmens Ovidius, das dank seiner intuitiv zu bedienenden Oberfläche XML den Schrecken nimmt. XR/engineering ist die Lösung für den Maschinen- und Anlagenbau. Im Fokus steht die weitgehend automatisierte Erstellung anlagen- und produktspezifischer Technischer Dokumentation. In einer praktischen Demo werden Funktionen und Aufbau des Systems erörtert.

Björn Ferencz | Vertriebsbeauftragter | gds GmbH

Arbeiten in selbstführenden Teams oder wie wir das Management abschaffen

Mit der digitalen Transformation ändern sich auch die Anforderungen an die Flexibilität von Unternehmen. Schnelle Entscheidungen, agile Vorgehensweisen und flexible Prozesse sind gefragt, um auf die Veränderungen des Marktes zu reagieren. Zudem legen Wissensarbeiter von heute großen Wert auf Autonomie und Entscheidungskompetenz, unabhängig von Managementebenen. Der Vortrag gibt einen Überblick über den Weg der parson AG zur selbstführenden Organisation, sowohl aus Sicht der Mitarbeiter als auch des Managements.

Ulrike Parson | Geschäftsführerin | parson AG

Ulrike Parson | Geschäftsführerin | parson AG

Und jetzt sind Sie gefragt! Über [diesen Link](#) können Sie bis zum 22.03.2019 an der Online-Abstimmung zur Themenauswahl teilnehmen. Die daraus resultierende Agenda teilen wir Ihnen nach Beendigung der Abstimmung mit.

Selbstverständlich können Sie sich auch auf der Website www.gdslive.eu über die Veranstaltung informieren und sich dort ebenfalls direkt anmelden.

News und Insights zu gds live erhalten Sie übrigens immer ganz aktuell über unsere Social-Media-Kanäle – am besten gleich abonnieren:



Tipps & Tricks

Formatvorlagen aufräumen und einschränken.

Häufig sammeln sich in Worddokumenten Formatvorlagen an, die man eigentlich gar nicht haben möchte. Darüber hinaus gibt es auch noch viele Formatvorlagen, die von Word aus in Dokumenten vorhanden sind.

Bei unseren Tipps & Tricks auf unserem Webportal erreichte uns kürzlich die Frage, ob es eine Möglichkeit gibt, schnell und einfach sämtliche Formatvorlagen zu löschen, die nicht verwendet werden sollen?

Hier die Lösung: Es gibt eine einfache und schnelle Möglichkeit, Formatvorlagen in Dokumenten (oder auch Dokumentenvorlagen) "aufzuräumen".

- Öffnen Sie das Dokument, in dem Sie die Formatvorlagen "aufräumen" wollen.
- Wählen Sie im Menüband **Überprüfen** in der Gruppe **Schützen**

die Funktion **Bearbeitung einschränken**.

- Setzen Sie den Haken bei **Formatierung auf eine Auswahl von Formatvorlagen beschränken** und klicken Sie auf **Einstellungen...**
- Unter der Liste der nun aufgeführten Formatvorlagen klicken Sie auf **Keine**, um alle Formatvorlagen abzuwählen.
- Wählen Sie dann in der Liste die Formatvorlagen aus, die im Dokument verbleiben sollen.
- Klicken Sie auf **Ok**. Es erfolgt die Abfrage, ob die nicht erlaubten Formatvorlagen aus dem Dokument gelöscht werden sollen. Klicken Sie auf **Ja**.

Alle nicht gewünschten Formatvorlagen werden dadurch aus dem Dokument entfernt (bitte beachten Sie, dass dabei Formatierungen gelöscht werden können).

Wenn Sie nun den Schutz anwenden (Button **Ja, Schutz jetzt anwenden**), beschränkt sich die Bearbeitbarkeit auf die ausgewählten Formatvorlagen. Auch beim Kopieren von Inhalten aus einem anderen Dokument laufen Sie nicht Gefahr, ungewollte Formatvorlagen in das Dokument zu kopieren.

Im Andockfenster **Formatvorlagen** empfehlen wir, unter **Optionen...** die anzuzeigenden Formatvorlagen auf **Alle Formatvorlagen** zu setzen. Damit sehen Sie nur noch die Formatvorlagen, die für das Dokument zulässig sind.

Der Schutz zur Formatvorlageneinschränkung kann übrigens auch in den Dokumentenvorlagen gesetzt werden. Dadurch schränken Sie die Formatvorlagen für jedes auf einer Dokumentenvorlage basierende Dokument entsprechend ein.

Doku gut – alles gut.

Der Brexit und die CE-Kennzeichnung: gds unterstützt IHK-Delegation bei Wirtschaftsaustausch in Birmingham

IHK Nord Westfalen und NRW-Wirtschaftsministerium initiieren NRW-British Economic Meeting | CE-Experten der gds-Gruppe begleiten Gespräche in Birmingham | Unternehmen fürchten Verlust der CE-Zertifizierung.

Für deutsche Unternehmen bedeutet der bevorstehende Brexit vor allem eins: quälende Ungewissheit. Die gds-Gruppe setzt sich aktiv für einen Erhaltungsfreier Handelsbeziehungen

Nord Westfalen und dem NRW-Wirtschaftsministerium initiierten Austausch mit der Region West Midlands und dem Greater Birmingham Chamber of Commerce, der am 24. Januar

Wirtschaftsaustausches die Expertise von gds gefragt.

Ludger Bruns, Leiter Service Consulting bei der gds-Gruppe, der das erste sogenannte NRW-British Economic Meeting in Birmingham als CE-Experte begleitete, sagt: "Viele Unternehmen, die deutsch-britische Handelsbeziehungen unterhalten, treibt die Frage um, ob sie nach dem Brexit ihre Produkte, Maschinen und Anlagen neu zertifizieren lassen und die Technischen Dokumentationen neu aufsetzen müssen. Das würde enorme Kosten verursachen und viel Zeit benötigen." Grundsätzlich käme auf die Unternehmen in Kürze die Herausforderung zu, sich unmittelbar mit einer neuen Gesetzgebung auseinanderzusetzen, die Differenzen zur europäischen CE-Zertifizierung herauszufiltern und neue Anträge zu stellen.



Gespannte Zuhörer beim von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen und dem NRW-Wirtschaftsministerium initiierten Austausch mit der Region West Midlands und dem Greater Birmingham Chamber of Commerce am 24.01.2019 in Birmingham.

deutscher Unternehmen mit Großbritannien ein. Der Fullservice-Dienstleister rund um die Technische Dokumentation begleitet hierzu den von der Industrie- und Handelskammer (IHK)

gestartet ist. Dieser verfolgt das Ziel, die deutsch-britischen Handelsbeziehungen nach einem Brexit fortzusetzen. Insbesondere im Bereich der CE-Zertifizierung ist im Rahmen dieses

Die CE-Kennzeichnung ist die Voraussetzung für die Vermarktung eines Produktes im Europäischen Wirtschaftsraum. Sollten sich EU und UK nicht darauf einigen, dass die Konformität weiterhin in allen Ländern anerkannt ist, käme auf die Unternehmen

im CE-Umfeld ein enormer Mehraufwand zu. Ludger Bruns erklärt: "Die Zertifizierungsstellen im Vereinigten Königreich verlieren durch einen Austritt der Briten aus der EU ggf. ihre Gültigkeit. Ohne notifizierte Stellen in der EU wären nach verschiedenen EU-Richtlinien betroffene Export-Artikel nicht mehr zulässig. Für EU-Unternehmen bedeutet das auch, dass in UK ausgestellte Zertifikate in den EU-Staaten ungültig werden."

Fortsetzung folgt: Gespräche sollen weitergeführt werden

Die Gesprächspartner beider Seiten waren sich einig, dass die Zusammenarbeit zwischen dem IHK-Bezirk Nord Westfalen und der Region West Midlands um Birmingham fortgesetzt werden soll. Die Vertreter der Kammern möchten insbesondere bei Weiterbildungsangeboten sowie der Organisation von Roadshows enger zusammenarbeiten. Auch bei den Zugangs-

bedingungen für wachsende Unternehmen zu Finanzierungsangeboten sollen Möglichkeiten einer intensiveren Zusammenarbeit geprüft werden.

Beratung und Unterstützung der eigenen Kunden befinden sich die Sassenberger weiterhin mit dem Wirtschaftsministerium im fachlichen Austausch.



Ludger Bruns, Leiter Service Consulting, begleitet das erste NRW-British Economic Meeting in Birmingham als CE-Experte.

Auch gds wird sich weiterhin aktiv in den Austausch zur Zukunft der CE-Kennzeichnung einbringen. Neben der

Ebenso zeigt sich die Außenhandelskammer in London interessiert an einer Zusammenarbeit.

Nur Redaktionssysteme anbieten reicht heute nicht mehr aus.



Fragen über Fragen (Teil II)

Bereits vor einigen Jahren hatten wir an dieser Stelle eine Reihe von Fragen aufgeführt, die "einfach mal gestellt werden müssen" – auf vielfachen Wunsch hier nun "Teil II".

Kann ein Glatzkopf eine Glücksträhne haben?

Wenn die Mannschaft in einem Raumschiff nur aus Frauen besteht, ist das Raumschiff dann unbemannt?

Wenn Schwimmen schlank macht, was machen Blauwale falsch?

Leben Verheiratete länger oder kommt ihnen das nur so vor?

Sind eingefleischte Vegetarier ein Fall für den Psychiater?

Gibt es ein anderes Wort für Synonym?

Wenn ein Schizophrener mit Selbstmord droht, kann er wegen Geiselnahme verurteilt werden?

Wie kommt ein Schneepflugfahrer morgens zur Arbeit?

Warum muss man für den Besuch beim Hellseher einen Termin haben?

Aus welchem Material ist eine Holzseilbahn?

Warum verschickt man Rundschreiben in eckigen Umschlägen?

Kann eine Hautcreme, die 20 Jahre jünger aussehen lässt, für eine 19-jährige tödlich sein?

Wie machen Igel Liebe?

Ist das für einen Zahnarzt eigentlich auch schlecht, wenn er von der Hand im Mund lebt?

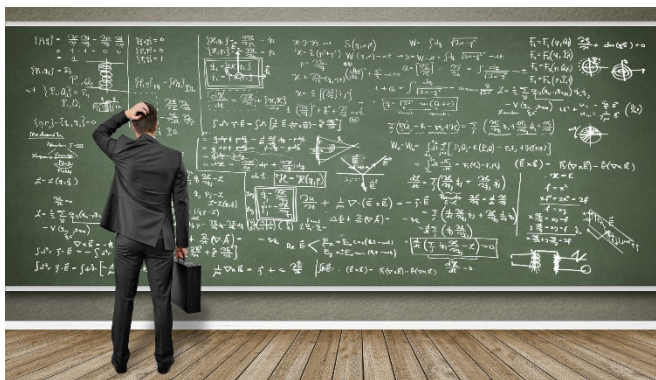
Wenn das Universum alles ist und sich ausdehnt, wo dehnt es sich dann rein?

Was ist die Mehrzahl von Mehrzahl?

Jeder meint zu wissen, wie es da aussieht, aber was ist bei Hempels unterm Sofa?

Glauben Ärzte ihren Patienten, wenn diese behaupten, sie leiden unter Schwindelanfällen?

Wenn der Mann eine Meinung hat und seine Frau nicht in der Nähe ist, hat er dann trotzdem unrecht?



Tipps & Tricks zu MS Word Workshops mit gds-Experten

Die in unserem Newsletter veröffentlichten "Tipps & Tricks" sowie das optimierte Arbeiten und Einrichten von MS Word können Sie sich auch in persönlichen Workshops nahebringen lassen.

Und Achtung!

Auf unserem Portal portal.gds.eu unter [Tipps & Tricks](#) finden Sie eine Menge weitere Hinweise zu Word und docuglobe. Um immer auf dem Laufenden zu sein, lesen Sie unseren Blog gds.eu/blog und folgen Sie uns doch einfach auf [Twitter](#), [Xing](#), [LinkedIn](#), [YouTube](#), [Facebook](#) oder [Instagram](#) dann werden Sie über jeden neuen Beitrag informiert.

Impressum

Herausgeber: gds GmbH
Robert-Linnemann-Straße 17
D-48336 Sassenberg

Tel.: +49 (0)2583 / 301-3000

Fax: +49 (0)2583 / 301-3300

docuglobe ist ein eingetragenes Markenzeichen der gds. Sonstige hier aufgeführte Produktbezeichnungen sind Schutzmarken der jeweiligen Unternehmen.

www.gds.eu